

## RELOCATE Interview-Leitfaden



### Vorbemerkungen

- **Name des Interviewers und Institution**
  - Philipp Babicky / Sebastian Seebauer.
  - Wegener Center für Klima und Globalen Wandel, Universität Graz.
- **Darlegung der Ziele der Befragung**
  - Stimmungs- und Meinungsbild erheben und an die Bevölkerung und Entscheidungsträger zurückmelden.
  - Erfahrungen im Absiedlungsprojekt Eferdinger Becken für andere Regionen in Ö. nutzbar machen.
  - Die Universität Graz steht neutral zu allen Beteiligten und Institutionen rund um das Absiedlungsprojekt.
- **Zusicherung von Anonymität in der Auswertung**
  - Die Studie wird vom Umweltministerium finanziert; alle Daten werden streng vertraulich behandelt und unter keinen Umständen an Dritte weitergegeben. Die Ergebnisse werden ausschließlich in anonymisierter Form kommuniziert.
  - Zustimmung zur Verwendung der Daten auf Tonband aufnehmen.
- **Voraussichtliche Dauer des Interviews**
  - Ca. 1 Stunde, aber von unserer Seite aus nach oben offen.
- **Ausblick**
  - Ziel: längerfristiger Kontakt mit den Betroffenen.
  - Folgeerhebungen in den kommenden Jahren (Vervollständigung von Adressdaten).

### Allgemeine Angaben

<b>Datum:</b>						
<b>Adresse:</b>	Straße & Hausnr. + auf Risikokarte einzeichnen					
<b>Absiedlungszone:</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein: wenn nein: warum wird Haushalt befragt?					
<b>Datum des Umzugs:</b>	<input type="checkbox"/> erfolgt <input type="checkbox"/> geplant <input type="checkbox"/> nicht geplant					
<b>Besitzverhältnis:</b>	<input type="checkbox"/> Hauptmiete <input type="checkbox"/> Untermiete od. Pacht <input type="checkbox"/> Eigentum Verwandte sind Eigentümer					
<b>Gebäudenutzung:</b>	<input type="checkbox"/> Wohnhaus <input type="checkbox"/> Gewerbe <input type="checkbox"/> Landwirtschaft					
<b>Wohnform:</b>	<input type="checkbox"/> Einfamilienhaus <input type="checkbox"/> Zweifamilienhaus <input type="checkbox"/> Whng in Gebäude 3-10 Whng <input type="checkbox"/> > 10 Whng					
<b>Stockwerk der Wohnung:</b>	<input type="checkbox"/> Keller / Tiefparterre <input type="checkbox"/> Erdgeschoss/Hochparterre <input type="checkbox"/> 1. Stock <input type="checkbox"/> 2. Stock oder höher					
<b>Haushaltsmitglieder:</b>						
<b>Geschlecht:</b>						
<b>Alter:</b>						
<b>Höchste abgeschl. Ausbildung:</b>						
<b>Anwesend:</b>						

Nr.	Themenblöcke	Vertiefungsmöglichkeiten
<b>Ortsverbundenheit</b>		
1	<i>Seit wann leben Sie (und Ihre Familie) in [Ort/Gebiet]? Erzählen Sie, wie Sie hier hergekommen sind...</i>	Seit wie vielen Generationen? Haben Sie schon einmal woanders gewohnt?
2	<i>Haben Sie das Haus/die Wohnung geerbt, selbst gebaut oder gekauft/gemietet?</i>	Seit wann? Haben Sie Umbauarbeiten/Investitionen an dem Haus gemacht? Wann, für welchen Betrag?
3	<i>Welche Bedeutung haben dieser Ort und das Haus/die Wohnung für Sie (beruflich, familiär)?</i>	Ist Ihre Arbeit an diesen Ort gebunden? Was machen Sie beruflich? Gehen Ihre Kinder hier zu Schule oder Kindergarten? Verbinden Sie Freizeitaktivitäten mit diesem Ort? Warum haben Sie sich für gerade diesen Wohnort entschieden?
4	<i>Wie fühlen Sie sich emotional an diesem Ort und an diesem Haus/Wohnung verwurzelt?</i>	Was ist für Sie das emotional Besondere an diesem Wohnort (Erinnerungen, das Haus einrichten und umbauen, den Garten bepflanzen, Hobbies die Sie nur hier ausüben können)? Verbinden Sie mit diesem Wohnort ein besonderes Heimatgefühl?
<b>Soziale Kontakte</b>		
	<i>Wie eng ist Ihre Beziehung zu anderen Familien / Freunden in dieser Gegend?</i>	Ist Ihr Freundes-, Bekannten-, oder Familienkreis hier ansässig? Kennen Sie viele Menschen hier?
6	<i>Mit welchen Personen in Ihrer Nachbarschaft halten Sie Kontakt? (Nachnamen auflisten)</i>  <b>→ Netzkarte</b> (Post-its: Beziehungsdauer & Absiedler ja/nein)	Freunde oder Familie (stehe regelmäßig und mehrmals im Monat in Kontakt, enges Verhältnis, spreche über persönliche Themen und Probleme die mich beschäftigen, schenke ich hohes Vertrauen) Bekannte (unregelmäßiger und gelegentlicher Kontakt, kann ich um Gefallen aber nicht um umfangreiche Hilfe bitten, spreche über Alltagsthemen)
7	<i>Wie würde sich Ihrer Meinung nach ein Umzug auf Ihre sozialen Kontakte auswirken?</i>	Welche Kontakte sehen Sie besonders gefährdet? Könnte eine Veränderung Ihrer Nachbarschaft auch gute Seiten haben?

8	<i>Wobei bekommen Sie Unterstützung von Ihren Nachbarn?</i>	Wer sonst könnte Sie bei diesen Dingen unterstützen? Wie sehr sind Sie auf diese Unterstützung angewiesen?
<b>Lebensqualität</b>		
9	<i>Neben Ortsverbundenheit und sozialen Kontakten, welche anderen Bereiche sind wichtig für Ihre persönliche Lebensqualität?</i>	zB Arbeit, Freizeit, Familie, Freunde, Gesundheit, finanzielle Möglichkeiten Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie in diesen Bereichen?
10	<i>Nun geht es um Ihre allgemeine Lebenszufriedenheit. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?</i>	„überhaupt nicht zufrieden“ (0) bis „völlig zufrieden“ (10) (als Überleitung) Welche Rolle spielt das Hochwasserrisiko für Ihre Lebenszufriedenheit?
<b>Hochwassererfahrung</b>		
11	<i>Wie waren Sie vom Hochwasser 2013 betroffen?</i>	Wasserstand? Notfallsituation? Wie groß war der Schaden, den Sie erlitten haben? „sehr großer Schaden“ (10) bis „kein Schaden“ (1) Wie lange hat es gedauert, bis Sie Ihr Haus wieder bewohnen konnten, und bis die Schäden repariert waren?
12	<i>Wie haben Sie das Hochwasser damals bewältigt?</i>	Wie haben Sie reagiert? Vor was hatten Sie am meisten Angst bzw. Sorge? Wer hat Ihnen dabei geholfen (Einsatzkräfte, Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis)? Welche Rolle hatten Ihre Nachbarn gespielt?
13	<i>Was haben Sie aus dem Hochwasser 2013 gelernt?</i>	Was hat sich in Ihrem Leben, an Ihrem Haus verändert?
14	<i>Waren Sie bereits vor 2013 von Hochwasser betroffen? Wie?</i>	In welchen Jahren? Am jetzigen Wohnort oder woanders? Wie unterscheiden sich diese früheren Erfahrungen v. Hochwasser 2013?

Risikowahrnehmung		
	<i>Wie schätzen Sie das derzeitige Hochwasserrisiko an Ihrem Haus ein?</i>	Was ist Ihrer Meinung nach am meisten gefährdet (Leben, Gesundheit, Sachgüter, Haus, Grundstück, Einkommen)? Aufgrund welcher Informationen und Erfahrungswerte kommen Sie zu dieser Einschätzung?
16	<i>Wie haben Sie das Hochwasserrisiko früher eingeschätzt?</i>	Vor 2013? Als Sie die Entscheidung getroffen haben, hier zu wohnen?
17	<i>Was sind Ihrer Meinung nach die Hauptursachen für die Hochwassergefahr in [Ort]?</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bodenversiegelung</li> <li>• fehlende Schutzbauten (z.B. Dämme, Rückhaltebecken)</li> <li>• manche Gebiete wurden „geopfert“, um andere Gebiete zu schützen</li> <li>• Flüsse sind zu stark begradigt</li> <li>• zu viele Wohngebiete &amp; Gewerbegebiete in Risikozonen</li> <li>• Versagen von Schutzbauten</li> <li>• Klimawandel</li> <li>• ungeeignete Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen</li> <li>• Steuerung von Wasserkraftwerken</li> <li>• Fehlerhafte Risikozonen</li> <li>• Schutzmaßnahmen in anderen Gemeinden flussauf- oder abwärts</li> <li>• Wunschdenken</li> <li>• Fatalismus</li> <li>• Verleugnung</li> </ul>
18	<i>Was müsste Ihrer Meinung nach getan werden, um das Hochwasserrisiko zu reduzieren?</i>	Denken Sie, dass ein völlig risikofreies Leben in dieser Gegend möglich wäre? Welches Restrisiko wären Sie bereit, einzugehen (Anzahl Hochwässer pro Jahr, Wasserstand, etc.)?
19	<i>Wer ist Ihrer Meinung nach verantwortlich für Sicherheit und Maßnahmen im Hochwasserschutz?</i>	Z. B. Bürgermeister, Gemeinderat, Land, Bund? Wie weit sollen nicht-hochwassergefährdete Einwohner Ihrer Gemeinde solidarisch mit Ihnen sein? Haben Sie das Gefühl, daß Sie sich aus eigener Kraft gegen Hochwasser schützen können? Haben Sie überlegt, auf eigene Kosten Schutzmaßnahmen an Ihrem Haus

		umzusetzen? Falls ja, welche zum Beispiel?
	<b>Information und politische Steuerung</b>	
20	<i>Zu welchen Stellen haben Sie Kontakt, um sich über Hochwasserschutz und über die Absiedlung zu informieren?</i>	Z. B. Bürgermeister, Landesrat, Landesverwaltung, Bundesministerien, Caritas, Bürgerinitiative, Gutachter, Kraftwerksbetreiber, Feuerwehr, Nachbarn, andere Betroffene, etc.  (wenn >3 Stellen genannt: Welche Stellen sind für Sie die wichtigsten Informationsquellen?)
21	<i>Wie bewerten Sie die Informationen, die Sie von diesen genannten Stellen erhalten?</i>	Wie schildern diese Stellen das Problem und die möglichen Lösungen? Sind Sie aktiv an diese Stellen herangetreten? Haben Sie gewartet, bis Sie von dieser Stelle informiert wurden? Fehlen Ihnen Informationen, um sich für/gegen die Absiedlung zu entscheiden? Welche?
22	<i>Vertrauen Sie den verschiedenen Stellen, dass sie in Ihrem Interesse handeln?</i>	Ehrlichkeit? Kompetenzen? Fairness? Glaubwürdigkeit? Wie hat sich Ihre Meinung von den verschiedenen Stellen über die Zeit verändert? Wurden ursprüngliche Erwartungen erfüllt/enttäuscht? Wie?
23	<i>Wie sehr können Sie bei dem Prozess der Absiedlung bzw. der Hochwasserschutzaktivitäten mitreden?</i>	Haben Sie sich in irgendeiner Form aktiv am Prozess beteiligt (Initiative, Informationsveranstaltungen, etc.)? Ist der politische Prozess für Sie nachvollziehbar/transparent? Finden Sie, daß Ihre Stimme gehört wird?
	<b>Private Umsetzung der Absiedlung</b>	
24	<i>Wie stehen Sie dem Absiedlungsprojekt gegenüber?</i>	Was sind Ihrer Meinung nach erfreuliche/ärgerliche Aspekte?
25	<i>Wie bewerten Sie die Absiedlung im Vergleich zu anderen Möglichkeiten im Hochwasserschutz?</i>	Welche Alternativen könnten verschiedene Stellen umsetzen (z.B. Bürgermeister, Gemeinderat, Land, Bund, Behörden in Deutschland; siehe oben)?  Welche Erwartungen haben Sie an das Generelle Projekt für Hochwasserschutz?

		<p>Welche Möglichkeiten sehen Sie im Eferdinger Becken, und welche Möglichkeiten sehen Sie weiter flussauf- oder -abwärts?</p> <p>Welche Alternativen könnten Sie selbst umsetzen (z.B. Versicherung, bauliche Maßnahmen)?</p>
26	<i>Was ist für Sie die größte persönliche Herausforderung in Bezug auf einen (möglichen) Umzug?</i>	<p>Welche Faktoren spielen für Sie die größte Rolle: finanzielle, berufliche, familiäre, zeitliche, gesundheitliche etc.?</p> <p>Haben Sie das Gefühl, daß Sie Erinnerungen oder Ihre Verbundenheit mit diesem Ort zurücklassen?</p>
27	<i>Mit welchen finanziellen Kosten rechnen Sie im Falle eines Umzugs? Können Sie sich das leisten?</i>	<p>Welche Kostenarten berücksichtigen Sie?</p> <p>Wie hoch sind ungefähr diese Kosten?</p> <p>Wie schätzen Sie die langfristigen finanziellen Auswirkungen des Umzugs auf Sie ein?</p> <p>Hat Ihre Bank die Hypothek auf Ihre Liegenschaft anders bewertet?</p> <p>Nehmen Sie einen Kredit für den Neubau auf? Kommt dieser Kredit zusätzlich zu einem laufenden Kredit für Ihr Haus/Wohnung dazu?</p>
28	<i>Wie sehr stimmen Sie sich mit Nachbarn ab, ob Sie gehen oder bleiben?</i>	<p>Spielt die Meinung/Entscheidung Ihrer Nachbarn eine <u>besondere</u> Rolle für Sie?</p> <p>Finden Sie, daß Sie und Ihre Nachbarn miteinander oder gegeneinander arbeiten?</p> <p>Planen Sie alleine oder gemeinsam in eine bestimmte Gegend zu ziehen?</p>
<b>Absiedlungsangebot</b>		
29	<i>Haben Sie ein Absiedlungsangebot erhalten?</i>	<p>Wenn ja, in welcher Höhe (ungefähr)?</p> <p>Welche Bedingungen sind in diesem Angebot enthalten (zB Abriß, beschränkte Weiternutzung)?</p>
30	<i>Finden Sie die Höhe des erhaltenen Absiedlungsangebots fair?</i>	<p>Welcher Betrag wäre Ihrer Meinung nach fair? Welche Kriterien sollten für die Bemessung des Angebots verwendet werden?</p> <p>Finden Sie es fair, daß 80% des Gebäude-Zeitwerts abgelöst werden?</p> <p>Finden Sie es fair, daß nur das Gebäude, aber nicht das Grundstück abgelöst</p>

		wird?
31	<i>Beabsichtigen Sie, das Angebot anzunehmen? Was waren/sind die Gründe für Ihre Entscheidung?</i>	Wie sind Sie zu dieser Entscheidung gekommen? War die Entscheidung von Anfang an klar, oder haben Sie länger hin- und herüberlegt? Falls nein: Ist eine Absiedlung für Sie prinzipiell undenkbar oder liegt es eher an der Art und Weise wie vorgegangen wird? Falls nein: Unter welchen Umständen würden Sie das Angebot annehmen?
32	<i>Gibt es neben der Höhe des Angebots weitere Gründe, die für Ihre Entscheidung wichtig sind?</i>	Kinder außer Haus, Grundsanierung steht an, Grundsanierung/Ausbau kürzlich durchgeführt, Wertverfall am Immobilienmarkt, Scheidung, Bauverbot verhindert die Umsetzung meiner Wohnvorstellungen, Arbeitsplatzwechsel, zukünftiger Schutz durch das Generelle Projekt ist unklar, etc
33	<i>Wie stehen Sie zur Entscheidungsfrist mit Ende 2015?</i>	War die Frist zu lange oder zu kurz? Haben Sie sich zur Absiedlung gedrängt gefühlt? Haben bestimmte Stellen den Prozess verzögert oder beschleunigt? Wie bewerten Sie die Frist in Bezug auf den Zeitplan des Generellen Projekts?
<b>Umzugsphase und Integration in der neuen Gemeinschaft / am neuen Wohnort</b>		
34	<i>In welche Gegend würden Sie ziehen?</i>	Warum? Welche sonstigen Orte wären für Sie interessant? Wie weit würden Sie wegziehen (Gemeinde, Bezirk, Bundesland...)? Denken Sie ein bestehendes Haus zu mieten, zu kaufen oder ein neues Haus zu bauen? Haben Sie bereits ein konkretes Grundstück ausgewählt? Wurde Ihnen von Ihrer Gemeinde ein attraktives Ersatzgrundstück angeboten bzw. sind noch attraktive Ersatzgrundstücke übrig?

35	<i>Was erwarten Sie sich von Ihrem neuen Zuhause?</i>	<p>Wohnfläche, Raumaufteilung, Gebäudezustand, Ausstattung?</p> <p>Soziale Kontakte (neue Kontakte gewinnen, alte Kontakte aufrechterhalten)?</p> <p>Infrastruktur (Schulen, Gesundheitseinrichtungen, Arbeitsmöglichkeiten, Freizeitmöglichkeiten, etc.)?</p> <p>Heimatgefühl, dauerhaft Wurzeln schlagen?</p> <p>In welcher Hinsicht soll das neue Zuhause genau gleich wie ihr jetziger Wohnort sein?</p> <p>Ist es aus jetziger Sicht realistisch, daß diese Erwartungen erfüllt werden?</p>
36	<i>Denken Sie, dass Sie mit Nachbarn und Bürgern vor Ort schnell Kontakte schließen werden?</i>	Würden Sie sich generell als eher kontaktfreudig bezeichnen?
37	<i>Was würde sich an Ihrem jetzigen Leben (am meisten) ändern?</i>	<p>Erwarten Sie, daß Sie Ihr Leben so weiterführen wie bisher?</p> <p>Erwarten Sie, daß es Ihnen schwer/leicht fallen wird, sich an den neuen Wohnort zu gewöhnen?</p> <p>Welche der Dinge, die Sie im Leben zufrieden/unzufrieden machen, würden sich verändern?</p>
38	<i>Was würde mit Ihrem zurückgebliebenen Haus/Grund passieren?</i>	Teile davon weiterhin nutzbar? Falls ja, welche?
<b>Interesse an Ergebnissen</b>		
39	<i>Möchten Sie noch etwas hinzufügen, was wir nicht besprochen haben?</i>	
40	<i>Eine letzte Frage: sind Sie an den Ergebnissen dieser Befragung interessiert?</i>	Wie können wir Sie am Besten benachrichtigen?

**Abschließende Angaben**

<b>Interview geführt von:</b>	
<b>Interviewdauer:</b> (Uhrzeit von bis)	
<b>Anmerkungen:</b>	



Bitte geben Sie bei den folgenden Schutzmaßnahmen an, wie sehr Sie sich vorstellen könnten, die Maßnahmen in Zukunft bei Ihrem jetzigen Wohngebäude in der Absiedlungszone umzusetzen. Kreuzen Sie „nicht umsetzbar“ an, wenn eine Maßnahme aus baulichen Gründen nicht möglich ist.

	Kann ich mir vorstellen, umzusetzen					
	bereits umgesetzt	sehr wahrscheinlich (4)	eher wahrscheinlich (3)	eher unwahrscheinlich (2)	sehr unwahrscheinlich (1)	nicht umsetzbar
Abschluss einer privaten <b>Versicherung</b> gegen Hochwasserschäden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine wertvolle <b>Inneneinrichtung und Gegenstände</b> im Keller und Erdgeschoss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Alarmplan</b> für alle Haushaltsmitglieder, was im Notfall zu tun ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Bauliche Maßnahmen</b> rund um das bzw. am Gebäude (z. B. fixer Schutzdamm, wasserdichte Wanne, erhöhte Bauweise, wasserbeständige Wände und Böden, Heizungsanlage im Obergeschoß)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Bauliche Maßnahmen</b> an Teilen des Gebäudes (z. B. Profildichtungen von Fenstern und Türen, elektrische Installationen über dem Wasserstand, Sicherung von Öltank / Brennstofflager, Abwasser-Rückschlagklappe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Abstimmung</b> mit Nachbarn (z. B. Alarmplan zur gegenseitigen Hilfe, gemeinsame bauliche Maßnahmen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Provisorische</b> Schutzmaßnahmen (z. B. Sandsäcke, Silikonverfugung, Dammbalkensysteme für Fenster und Türen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Umzug</b> in ein hochwassersicheres Gebiet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	trifft völlig zu (5)	trifft eher zu (4)	weder noch (3)	trifft eher nicht zu (2)	trifft überhaupt nicht zu (1)
Ich habe vor, mich selbst gegen Hochwasser zu schützen.	<input type="checkbox"/>				
Ich beabsichtige, auf eigene Kosten in meinen Schutz vor Hochwasser zu investieren.	<input type="checkbox"/>				
Ich plane, mich durch bestimmte Maßnahmen an meinem Gebäude gegen Hochwasser zu schützen.	<input type="checkbox"/>				
Ich habe einen starken Wunsch, durch eigene Anstrengungen den Hochwasserschutz an meinem Gebäude zu verbessern.	<input type="checkbox"/>				

## Wie sehr treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

	trifft völlig zu (5)	trifft eher zu (4)	weder noch (3)	trifft eher nicht zu (2)	trifft überhaupt nicht zu (1)
Im Fall eines Hochwassers würden mir viele Menschen zur Seite stehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich führe gerne meine Gäste durch meinen Ort.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich will mehr über Hochwasserschutz wissen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein Ort ist ein Teil von mir selbst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der öffentlichen Diskussion wird die tatsächliche Gefährdung durch Hochwasser übertrieben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin sehr beunruhigt über die Auswirkungen des Klimawandels in Österreich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das nächste Hochwasser wird viel weniger Schäden anrichten, als man jetzt erwartet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich meinem Ort zugehörig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe Angst vor einem möglichen Hochwasser.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neben allen menschlichen Ursachen ist ein Hochwasser immer auch ein Werk höherer Mächte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Verantwortlichkeiten vor, während und nach einem Hochwasser

Wer ist verantwortlich für ...	Ausschließlich ich selbst	Hauptsächlich ich selbst	Die Politik gleich viel wie ich	Hauptsächlich die Politik	Ausschließlich die Politik
... Vorsorge gegen Hochwassergefahren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Sofortmaßnahmen während eines Hochwassers?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Aufräumarbeiten und Wiederaufbau nach einem Hochwasser?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... den Schutz meines Lebens und meiner Gesundheit vor Hochwasser?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... den Schutz meines Eigentums vor Hochwasser?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Wie sehr stimmen Sie zu?

	trifft völlig zu (5)	trifft eher zu (4)	weder noch (3)	trifft eher nicht zu (2)	trifft überhaupt nicht zu (1)
Ich verbinde viele gute Erinnerungen mit meinem Ort.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Fall eines Hochwassers kann ich auf die Unterstützung durch andere zählen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein Hochwasser ist einfach ein unkontrollierbares Naturereignis.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin stolz auf meinen Ort.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	trifft völlig zu (5)	trifft eher zu (4)	weder noch (3)	trifft eher nicht zu (2)	trifft über- haupt nicht zu (1)
Ich bin mir sicher, dass Österreich bereits jetzt vom Klimawandel betroffen ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die aktuelle Gefährdung durch Hochwasser wird allgemein aufgebauscht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich mit meinem Ort verbunden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das nächste Hochwasser wird bestimmt nicht so schnell kommen, wie man jetzt erwartet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich weiß genau, wie ich mich gegen Hochwasser schützen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Würden Sie ganz allgemein für die Menschen in Ihrer Gemeinde sagen,

	(+2)	(+1)	(0)	(-1)	(-2)	
dass man den meisten Menschen vertrauen kann.	<input type="checkbox"/>	dass man da nie vorsichtig genug sein kann.				
dass die meisten Menschen versuchen, fair zu handeln.	<input type="checkbox"/>	dass die meisten Menschen versuchen, die anderen auszunutzen, wenn sie die Möglichkeit haben.				
dass die Menschen meistens versuchen, anderen zu helfen.	<input type="checkbox"/>	dass die Menschen meistens nur auf sich schauen.				
dass die Menschen aufeinander Rücksicht nehmen.	<input type="checkbox"/>	dass die Menschen zuerst auf ihren eigenen Nutzen achten.				
dass sich viele Menschen in Vereinen, Kirchen oder Organisationen engagieren.	<input type="checkbox"/>	dass sich wenige Menschen engagieren.				

### Persönliches Umfeld (Verwandte, Nachbarn, Freunde, Arbeitskollegen, Mitbürger)

	alle (5)	die meisten (4)	manche (3)	wenige (2)	keine (1)
Wieviele Personen in Ihrem persönlichen Umfeld verfügen über ein breites Netzwerk an Kontakten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wieviele Personen in Ihrem persönlichen Umfeld würden Ihnen mit Sicherheit helfen, wenn Sie darum bitten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wievielen Personen in Ihrem persönlichen Umfeld können Sie vertrauen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	viele (5)	mehr als durch- schnittlich (4)	durch- schnittlich (3)	weniger als durch- schnittlich (2)	wenige (1)
Was würden Sie sagen: Wieviele Freunde haben Sie im Vergleich zu anderen Personen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bitte kreuzen Sie an ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Monatliches Nettoeinkommen des gesamten Haushalts

bis 1.099 € im Monat .....	<input type="checkbox"/>	von 2.600 € bis 3.999 € im Monat .....	<input type="checkbox"/>
von 1.100 € bis 1.599 € im Monat .....	<input type="checkbox"/>	von 4.000 € bis 5.500 € im Monat .....	<input type="checkbox"/>
von 1.600 € bis 2.599 € im Monat .....	<input type="checkbox"/>	mehr als 5.500 € im Monat .....	<input type="checkbox"/>
		Keine Angabe .....	<input type="checkbox"/>



# Netzkarte Nachbarschaft

## Innerster Kreis

- regelmäßig und mehrmals im Monat in Kontakt
- enges Verhältnis
- spreche über persönliche Themen und Probleme die mich beschäftigen
- schenke ich hohes Vertrauen

## Äußerster Kreis

- unregelmäßiger und gelegentlicher Kontakt
- kann ich um Gefallen aber nicht um umfangreiche Hilfe bitten
- spreche über Alltagsthemen

